

Illegale Qualzucht: Hunde aus Coswig in Tierheim gesichert!

In Wittenberg wurden Hunde aus illegaler Qualzucht sichergestellt. Tierschutzgesetze sollen Tierwohl stärken und Zuchtpraktiken reformieren.



Wittenberg, Deutschland - In Coswig bei Wittenberg gibt es derzeit erhebliche Aufregung um illegale Qualzucht von Hunden. Das zuständige Veterinäramt hat kürzlich eine über 30 Hunde umfassende Zuchtanlage überprüft, wo die Tiere in sehr schlechten Bedingungen leben. Alle Hündinnen und Welpen wurden vorläufig in ein Tierheim gebracht, während elf Rüden nach einer amtstierärztlichen Untersuchung zunächst auf dem Grundstück verblieben. Die Überprüfung zeigte, dass viele der Hunde Merkmale einer Qualzucht aufweisen, wie etwa extrem verkürzte Schnauzen, Vorbisse mit freistehenden Zähnen und übermäßige Hautfalten. Diese individuellen Merkmale können nicht nur zu erheblichen gesundheitlichen Problemen führen, sondern bedeuten auch eine massive Einschränkung der

Lebensqualität der Tiere. Die Liste der möglichen Folgeschäden reicht von Atemnot bis hin zu Augenentzündungen und Hautreizungen. Wie **MDR** berichtet, läuft nun eine rechtliche Prüfung, um zu klären, ob die Tiere dauerhaft beschlagnahmt und unfruchtbar gemacht werden können. Die finanziellen Folgen der Sicherstellung sollen dem Halter auferlegt werden.

Ein Blick auf den aktuellen Stand des Tierschutzgesetzes zeigt, dass Verbot von Qualzuchten seit über 26 Jahren verankert ist, aber in der Praxis kaum durchgesetzt wird. Dabei ist genau dies der zentrale Punkt, den auch der **Deutsche Tierschutzbund** betont: Die Gesundheit der Tiere muss oberste Priorität haben. Trotz Kritik an den bisherigen Regelungen, laut denen Züchter oft ungestraft extreme Zuchtformen praktizieren können, hat der Tierschutzbund die Entstehung eines neuen Qualzucht-Paragraphen im Tierschutzgesetz begrüßt. Es bleibt jedoch abzuwarten, wie dieser in der Praxis umgesetzt wird, denn Übergangsfristen von bis zu 15 Jahren für bestehende Zuchtformen wurden scharf kritisiert. Diese langen Fristen bergen das Risiko, dass viele Tiere weiterhin unnötigem Leiden ausgesetzt sind.

Die Schattenseiten der Zucht

Ein weiterer Aspekt der gesamten Diskussion ist die gesundheitliche Belastung, die viele Hunderassen aus Qualzuchten zu tragen haben. Jährlich werden in Deutschland über 200.000 Hunde in Zwingern geboren, viele davon leiden gravierend unter den Folgen extremer Zuchtpraktiken. Im Zusammenhang mit dem Schutz der Tiere fordert **Tierschutzgesetz.net**, dass Züchter und Halter Verantwortung für das Wohlergehen ihrer Tiere übernehmen müssen. Grenzwertige Merkmale, wie die extreme Verkürzung der Schnauze oder kurzbeinige Zuchtformen, sind laut dem Gesetz sicherungspflichtig und verbieten die Zucht von Tieren, die Schmerzen und Leiden ertragen müssen.

Hinter diesen gesetzlichen Vorgaben steht das Bestreben, den

Tieren ihre Gesundheit zurpckzugeben und den Zpchtern eine klare Richtlinie in die Hand zu geben. Je mehr Menschen sich fpr das Thema interessieren und die Missstænde ans Licht bringen, desto eher kann der Tierschutz in Deutschland gestærkt werden. Die bestehenden Regelungen bieten hier eine rechtliche Grundlage, damit Verantwortungsbewusstsein und Mitgefphl in der Tierzucht Einzug halten.

Details	
Ort	Wittenberg, Deutschland
Quellen	• www.mdr.de • www.tierschutzbund.de • tierschutzgesetz.net

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net